

Gegenden selbst bereisen und diese wichtigen, Fachmänner erfordernden Fragen nicht anderen Forschern als Nebenbeschäftigung überlassen, da diese sie naturgemäss nur durchaus ungenügend lösen können. Selbst die einfache Herbeischaffung des Materials ist schon mit ganz besonderen Schwierigkeiten verknüpft. Es gehört ein specielles erst schwer zu erwerbendes Geschick dazu, dem naiven Sohne der Wildniss Antworten zu entlocken, welche in der That auch Antworten auf die gestellten Fragen sind, und es ist die vollständigste Concentration auf diese Forschung an Ort und Stelle nothwendig, um wirklich zuverlässiges Material herbeizuschaffen; es ist dann auch eben nothwendig, dass der Reisende alle diese Dialekte selbst erlerne und sich ganz und gar nicht auf die Verballhornisirung von Dolmetschern verlasse, welche weder Interesse, noch Verständniss, noch die unentbehrliche Gewissenhaftigkeit für diese Fragen haben können.

Es sei mir ferner gestattet Eingangs noch in Kürze und in aphoristischer Weise einiger Umstände Erwähnung zu thun, welche, wie mir scheint, zum Theil in der Natur der Sprache, welche auf Neu-Guinea herrscht, zum Theil in der Natur der Menschen, welche sie sprechen, liegen mögen, d. h. in ihrer physischen und geistigen Anlage und in ihren Sitten, und welche dazu beitragen oder es vielleicht ganz und gar bewirken, dass diese Dialektverschiedenheit sich ausbilden konnte und fortwährend weiter fliesst.

Es sind die Papuas, wie schon Wallace hervorgehoben hat, sehr geschwätziger Natur, kaum dass sie schweigen; wie sich nun plappernde und spielende Kinder vielfach selbst Wörter und Bezeichnungen bilden, so thun sie es auch, theils lediglich zu ihrer Belustigung, theils um ihren Zweck damit zu erreichen. Sie haben zudem das Bestreben Alles, was sich ihrer Aufmerksamkeit unterbreitet, sofort concret zu bezeichnen, und so kommt es, dass sie nie um eine Antwort verlegen sind, wenn man nach dem Namen irgend eines Gegenstandes, eines Thieres, einer Pflanze, eines Felsens, einer Oertlichkeit u. dgl. m. fragt. Daher habe ich auch einen Ueberfluss von geographischen Namen, z. B. verzeichnet, welche aber für die Geographie des Landes nicht viel Werth haben, weil sie kaum bleibende sind, oder weil sie nur in dem Munde